

Anzeigenpreisliste 2015

ISSN 1615-5017

Die Schulleitung

Nr. 1-2015 Informationen der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

Interessen konstruktiv vertreten!

Sehr gute Schulleitungen, sehr gute Schulleiter, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Interessenvertretung ist in diesen Zeiten aus besonderer Herausforderung. Diese Zeiten – sie sind gekennzeichnet durch veränderte Schülerzahlen, die Abkehr des Eltern von der Hauptschule, die Verflechtung der Bundesrepublik mit Unterstützung der Kommunen. Und sie sind bestimmt von der in großem Maße veränderten Schulleitung und dem politischen Denken und Handeln in diesen Wählerkreisen.

Ich wünsche mir, dass sich alle in dieser Zeit notwendigen Veränderungen in der Sache nach Lösungen bewegen und nicht in Abgrenzung und Abwehr verfallen. Die Herausforderungen und Veränderungen sind groß und machen Angst. Das haben sich alle GEW-Mitglieder sehr bewusst. Interessenvertretung muss deshalb Perspektiven für die Bewältigung der Herausforderungen formulieren und diskutieren. Das haben wir von Beginn an zusammen mit der AG der Familienverbände in den Gesprächen mit Kommunalen Stück genau. Das machen wir insgesamt in allen Schritten und für die Schulleitungen, insbesondere in kleinen Schulen.

Aber auch abseits der Bildungspolitischen Bühne gibt es Handlungsfelder. In Zusammenarbeit mit der GEW Baden-Württemberg sind Schulen mit Kommunalen Stück genau vor Siegen über entsprechende Einflussnahme von Eltern und die Schule.

Selbstverständlich hat die GEW die Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus für eine solide wichtige Grundlage der Bildungspolitik der Schulleitungen.

Doro Hönitz
Doro Hönitz

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

ISSN 1615-5017

Die Schulleitung

Nr. 3-2014 Informationen der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

Wir brauchen mehr Unterstützung und bessere Arbeitsbedingungen – auch für Schulleitungen!

Sehr gute Schulleitungen, sehr gute Schulleiter, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Die Veränderungen der Schulleitung stellen weiterhin eine große Herausforderung dar. Die Landesregierung muss den Lehrkräften, die in allen weiterführenden Schulen für die Schulleitung mit positiven Nachrichten beginnen. Das ist dankbar hervorzuheben. Die beschriebene Situation von 3.600 Lehrkräften in den Jahren 2015/16 ist vom Fach und für Pädagogen sind 200 weitere Lehrkräfte einwillig. Damit sind einige nicht alle Forderungen der GEW erfüllt. Dennoch ist das Signal der Landesregierung, den bestehenden Bedarf an den Schulen Rechnung zu tragen, ermutigend.

Die GEW wird mit unvoreingenommenem Nachdruck für eine gute Ausstattung der Schulen und für gute Arbeitsbedingungen einsetzen. Lernen werden mit Beginn des neuen Schuljahres vornehmlich. Der Abverminderung werden gelindert. Die Forderungen zur Arbeitszeit eröffnen den Schulleitungen die Möglichkeit, schulische Tätigkeiten mit Schulleitungen menschlich im Dienst zu bewältigen. Es liegt jetzt an Eltern, die Schulleitungen, bei der Berechnung des Deparans und der Zurechnung der Lehrkräfte die Arbeitsbelastung nicht weiter zu verschärfen. Die Akzeptanz der Gemeindeförderung hängt maßgeblich von den Arbeitsbedingungen ab.

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 sind die Gewerkschaften der Schulen in Kraft. Es schafft einen klaren Rahmen und überlässt den Schulleitungen weitgehend die Entscheidung. Andere Bundesländer haben per Gesetz einen Zeitraum für die Veränderung der Schulleitungen vorgeschrieben.

Doro Hönitz
Doro Hönitz

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

ISSN 1615-5017

Die Schulleitung

2014 Informationen der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg

Banken für die Unterstützung in Personalarbeitswahlen 2014!

Sehr gute Schulleitungen, sehr gute Schulleiter, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Banken für die Unterstützung in Personalarbeitswahlen 2014!

Die Veränderungen der Schulleitung stellen weiterhin eine große Herausforderung dar. Die Landesregierung muss den Lehrkräften, die in allen weiterführenden Schulen für die Schulleitung mit positiven Nachrichten beginnen. Das ist dankbar hervorzuheben. Die beschriebene Situation von 3.600 Lehrkräften in den Jahren 2015/16 ist vom Fach und für Pädagogen sind 200 weitere Lehrkräfte einwillig. Damit sind einige nicht alle Forderungen der GEW erfüllt. Dennoch ist das Signal der Landesregierung, den bestehenden Bedarf an den Schulen Rechnung zu tragen, ermutigend.

Die GEW wird mit unvoreingenommenem Nachdruck für eine gute Ausstattung der Schulen und für gute Arbeitsbedingungen einsetzen. Lernen werden mit Beginn des neuen Schuljahres vornehmlich. Der Abverminderung werden gelindert. Die Forderungen zur Arbeitszeit eröffnen den Schulleitungen die Möglichkeit, schulische Tätigkeiten mit Schulleitungen menschlich im Dienst zu bewältigen. Es liegt jetzt an Eltern, die Schulleitungen, bei der Berechnung des Deparans und der Zurechnung der Lehrkräfte die Arbeitsbelastung nicht weiter zu verschärfen. Die Akzeptanz der Gemeindeförderung hängt maßgeblich von den Arbeitsbedingungen ab.

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 sind die Gewerkschaften der Schulen in Kraft. Es schafft einen klaren Rahmen und überlässt den Schulleitungen weitgehend die Entscheidung. Andere Bundesländer haben per Gesetz einen Zeitraum für die Veränderung der Schulleitungen vorgeschrieben.

Doro Hönitz
Doro Hönitz

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Die Schulleitung: Übersicht

Herausgeber Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
im DGB, Landesverband Baden-Württemberg
Silcherstr. 7
70176 Stuttgart
www.gew-bw.de

Verlag Süddeutscher Pädagogischer Verlag GmbH
Silcherstr. 7a
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/21030-70
Fax: 0711/21030-799
E-Mail: info@spv-s.de
www.spv-s.de

Geschäftsführung Doro Moritz, Michael Schulze

Verlagsleitung Sabine Ebert

**Ansprechpartner
für Anzeigen** Sabine Ebert
Tel.: 0711/21030-771
E-Mail: sabine.ebert@spv-s.de

Ercheinungsweise 3 mal jährlich (Februar, Juni, Oktober)

Druckauflage 10.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet Baden-Württemberg

Zielgruppe Schulleiterinnen und Schulleiter

Verbreitung Die Schulleitung wird über die GEW-
Vertrauensleute in zwei Exemplaren an die
Schule geliefert, beide Exemplare sind für
die Schulleitung bestimmt. Die Vertrauens-
leute erhalten per E-Mail ein weiteres
Exemplar.

Die Schulleitung: Übersicht

Formate und Platzierungen		Breite x Höhe	Preis s/w
4. Umschlagseite	1/1 Seite	210 x 297mm	850 €
3. Umschlagseite	1/1 Seite	210 x 297 mm	800 €
andere Platzierungen	1/1 Seite	210 x 297 mm	700 €
	1/2 Seite	182 x 123 mm	395 €
	1/4 Seite	90 x 123 mm	205 €
	1/4 Seite	182 x 60 mm	205 €
Andere Formate auf Anfrage			

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.

Nachlässe

Bei Anzeigenbuchungen in Die Schulleitung und in der Mitgliederzeitschrift b&w gewähren wir einen Kombirabatt von 10%.

Technische Daten

Format	210 x 297mm
Satzspiegel	182 x 260mm
Anschnitt	zzgl. 3 mm Beschnitt allseitig
Druckverfahren	Offset
Druckdaten	PDF-Dateien, alle Schriften eingebettet, Bildauflösung mind. 300 dpi
Anlieferung der Druckdaten	per E-Mail an sabine.ebert@spv-s.de

Zahlungsbedingungen

Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum rein netto.
Bei Zahlung innerhalb von 8 Tagen 2% Skonto.

Bankverbindung

Kreissparkasse Ludwigsburg
Konto: 18906
BLZ: 604 500 50

IBAN: DE 57 6045 0050 0000 0189 06
BIC: SOLADES1LBG